

Die Sünden sind vergeben

Text: Philipp Friedrich Hiller (1699-1769)

Musik: Heinrich Isaak (1450-1517)

1. Die Sün-den sind ver-ge - ben! Das ist ein Wort zum Le - ben für den ge - quäl - ten
2. Das ist auch mir ge- schrie - ben: auch ich bin von den Lie - ben, weil Gott die Welt ge-
3. Ach Gott, lass mei-ner See - len den Trost doch nie- mals feh - len, dass Du die Schuld ver

6
Geist. Sie sind's in Je - su Na - men; in dem ist Ja und
liebt; auch ich kann für die Sün - den bei Gott noch Gna - de
gibst! Wenn ich mich be - tend beu - ge, so sei Dein Geist mein

10
A - men, was Gott uns Sün - dern je ver - heißt.
fin - den; ich glau - be, dass Er mir ver - gibt.
Zeu - ge, dass Du dein Kind in Chris - tus liebst.

4. Wenn ich von hinnen scheide,
so mach mir das zur Freude,
dass ich begnadigt bin.
Im Glauben der Vergebung
in Hoffnung der Belebung
geh ich alsdann im Frieden hin.